



Fostex PM-05 & PM-05 Sub

Bodenwellen

Passend zum kleinsten Monitor der PM-Serie von Fostex gibt es jetzt den passenden Subwoofer. Das Gespann verspricht auch in Surround-Konfigurationen eine exzellente Abhörsituation mit größtmöglicher Linearität.

Bei den Nahfeldmonitoren handelt es sich jeweils um Biamping-Aktivboxen mit Bassreflexgehäuse. Der Bassreflex-Subwoofer verhilft den Abhöranlagen im Frequenzbereich zwischen 25 und 85 Hz auf die Sprünge. Wir haben die Kombination aus zwei PM 05 mit Subwoofer getestet, die sich insbesondere für kleinere Abhörräume anbietet. Die typische Anwendung ist das Projektstudio mit zwei Boxen

neben dem Bildschirm und einem Hörabstand von bis zu etwa einem Meter zur Box und dem gleichen Abstand der Boxen zueinander.

Der Subwoofer verfügt zusätzlich zum gerasterten Pegelsteller über einen Phasenumkehrschalter. Dieser ist wichtig, denn bei der in realen Räumen aufwändigen Suche nach der optimalen Aufstellposition landet der Subwoofer oft an einer Stelle, wo Laufzeitdifferenzen zwischen ihm und den kleinen Boxen eine Phasenumkehrung erfordern. Die aktive Frequenzweiche ist in den Subwoofer integriert. Die Übergangsfrequenz zwischen den Boxen liegt bei 85 Hz. Die Eingänge aller Boxen sind standardmäßig als Combo-Buchsen ausgeführt. Die Ausgänge am Subwoofer sind XLRs. Bei den Satelliten hat man auf Durchschleifausgänge verzichtet.

Die kleinen Fostex erweisen sich hinsichtlich ihres linearen Übertragungsmaßes als vorbildlich. Es gibt keinerlei Lücken oder Kerben im Frequenzgang, das Klangbild ist sehr ebenmäßig. Üblich ist die leichte, breite Anhebung der höchsten Höhen. Hauchende Chorstimmen verströmen ihren Atem bis 22 kHz mit höchster Präsenz über die PM-Tops. Der Subwoofer reicht demgegenüber bis hinab nach 25 Hz und ist damit wirklich extrem tief abgestimmt. Man muss nur aufpas-

sen, dass man ihn relativ leise einstellt. Wer zu viel Stoff gibt, kann sich sonst je nach Raum ein Wummern einfangen, obwohl der Mix korrekt ist.

Das Design ist kantig, an den massiven Kühlrippen sogar leicht scharfkantig. Um Diffraction an den Ecken scheint man sich bei Fostex nicht zu sorgen. Auch auf besondere Wave-Guides, also horn-ähnliche Mulden, wurde verzichtet. Die Schallabstrahlung ist auch außerhalb der Null-Grad-Achse verfärbungsfrei. Der maximal erreich-

Was spricht für größere Monitore?

Mittelfeldmonitore bieten eine größere schallabstrahlende Fläche. Beim weiter entfernt sitzenden Hörer kommen weniger stark gekrümmte Wellenfronten an. Da mit dem Reflektionsschallanteil der Einfluss des Raumes steigt, muss in der Regel entzerrt werden. Der Vorzug besteht also darin, dass man mehr von der Musik umgeben ist. Man wird einfach besser eingelullt, der Höreindruck ist bei einfacher Stereophonie nicht derart frontal.

Außerdem kann man die Richtung tieffrequenter Signalanteile besser orten. Hier sind Satellitensysteme mit zentralem Subwoofer unterlegen. Allerdings weiß der Produzent eigentlich sowieso, wo die Tiefen sitzen müssen. Kick-Drum und Bass werden in die Mitte gemischt. Eigentlich klar, oder?

Fostex PM-05 & PM-05 Sub

- Vertrieb Mega Audio
- Preise (UVP)

Fostex PM-0.5	224 €
Fostex PM-0.5 Sub	353 €

Konzept

Der PM-05-Subwoofer wurde zur Ergänzung der bereits am Markt etablierten PM-05-Studio-Monitore entwickelt. Das System eignet sich besonders für 2.1-Anwendungen im Home- und Projektstudio-Betrieb. Der Ausbau zu einem 5.1-Set ist mit dem PM-05-Subwoofer nun auch möglich.

Martin Siebert,
Sales Director bei
Mega Audio





Der Subwoofer PM-05 Sub ist die ideale Kombination zu dem PM-05-Top.

bare Schalldruck und die Impulswiedergabe überzeugen mich. Allenfalls wird beim PM-05-Top ein Abstand zu teureren Modellen deutlich, wenn es bei lautem Abhören um die Impulswiedergabe in den Tiefen geht. Dort können leistungsstärkere

miniertes Textil. Die Tieftöner bestehen aus mit Harz getränkten, zugeschnittenen und gemahlten Polyamidfasern von ringförmiger Molekülstruktur. Der Membran werden zudem Alkene aufgebracht. All die Chemie und Materialwissenschaft dient den Zielen Steifigkeit, Leichtigkeit, Robustheit und einer möglichst hohen Dämpfung jeglichen Nachschwingens (daher das klebrige Harz). Die Spulen der Woofer bestehen im Interesse einer möglichst guten Leitfähigkeit aus reinem Kupfer.

Technische Daten

	PM-05	PM-05 Sub
• Frequenzgang	50 Hz-20 kHz ±2 dB	25-85 Hz dB
• Nennleistung	35 + 35 W	110 W
• Bestückung	130 mm + 20 mm	200 mm
• Abmessungen	181 x 280 x 260 mm	297 x 400 x 420 mm
• Gewicht	6,5 kg	16 kg

Endstufen ihre Eignung zur Abbildung steiler Spannungsfanken einbringen. Die großzügig dimensionierten Netzteile der kleinen und relativ schweren Fostex erlauben ein ermüdungsfreies Hören auch mit hohen Schalldrücken. Und im Verbund mit dem Subwoofer ist der Punkt mit den Tiefen ohnehin geklärt.

Der Kalottenhoctöner erzielt seine geringe Masse durch ein mit Polyurethan la-

Der Subwoofer PM-05 Sub erlaubt es, nach Gehör eine Vorbild-CD und die eigene Mischung so anzugleichen, dass der Bassanteil korrekt ist. Die Hauptschwierigkeit beim Abmischen im Studio besteht darin, sich beim Bassanteil nicht zu verschätzen. Immer ist man versucht, tendenziell zu viele Bässe abzumischen, damit es pfundiger klingt. Damit überfordert man aber oft die Lautsprecher des Endverbrauchers, für den man eigentlich produziert. Bei den Kunden mit großen HiFi-Boxen dröhnt es dann unerträglich, und bei den Hörern mit Küchenradio zerrt es. Gute Produktionen klingen pfundig, ohne im Bass zu übertreiben. Mit dem PM 0.5 Sub findet ihr problemlos den richtigen Bassanteil.

◆ Jan-Friedrich Conrad

Fazit

Die Kombination der PM- 05 mit dem PM-05 Sub ist sowohl in stereo als auch in Surround eine exzellente Lösung für Projektstudios mit kleinen Räumen als Regie. Die Ausstattung beschränkt sich auf das Wesentliche. Dadurch wird ein überaus günstiger Preis realisiert, der nicht zu Lasten der Qualität geht.

Das System ist uneingeschränkt für professionelles Mastering geeignet, und für alle Demo-Produktionen sowieso.

